

Fassadengestaltung mit werkseitig vorpatiniertem Kupfer

Der SHK-Fachbetrieb Goddemeier aus Münster spezialisiert sich auf Klempnerarbeiten

Klempnermeister Michael Goddemeier (56) ist seit dem 30. Juni 2002 alleiniger Geschäftsführer seines gleichnamigen SHK-Fachbetriebs. Hervorgegangen ist dieser Betrieb aus dem Unternehmen Wellermann & Goddemeier, das beide Partner gemeinsam im Jahr 1978 gegründet hatten. Nachdem Michael Goddemeier 1988 seine Klempnermeisterprüfung erfolgreich abgelegt hatte, begann man auf sein Betreiben mit der Anschaffung von Klempner-Maschinen, wie beispielsweise Ausklinkeinheit, Rundbogenmaschine etc. 2002 ging Horst Wellermann in den wohlverdienten Ruhestand. Heute beschäftigt das Unternehmen acht Mitarbeiter, darunter die zwei Klempnermeister Guido Lüker und André Schwabe - der unseren Lesern schon durch ausgefallene Kunststücke bekannt ist (zuletzt in BAUMETALL 1/



Das Bürogebäude des Bauunternehmens Köster in Osnabrück hat eine etwa 800 m² große Außenwandbekleidung aus werkseitig vorpatiniertem Kupfer der Marke Tecu-Patina von der KM Europa Metal AG (KME) aus Osnabrück.



Absolut plan und beulenfrei präsentiert sich die Fassade dem Betrachter. Auch der Laie erkennt, dass hier Fachleute am Werk waren. Hier verlegten die Mitarbeiter des Fachbetriebs Goddemeier auch die Unterkonstruktion (System Wagner), einschließlich Wärmedämmung und Aluminium - Trapezprofilbahnen.

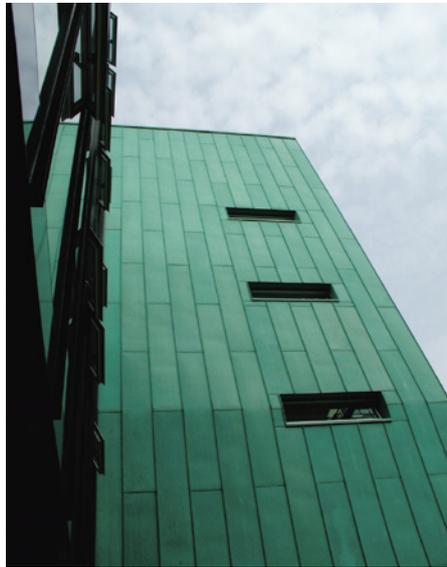
Auch aus der Nähe zeigt sich die einwandfreie Verlegung - in waagrecht verlaufender Winkelfalztechnik mit einer Materialdicke von 0,7 mm und einer Scharenbreite von 500 mm.

2004) - sowie einen Gas- und Wasserinstallateurmeister. Rund 80 Prozent des Umsatzes werden gegenwärtig mit Klempnerarbeiten getätigt, nur noch 20 Prozent im Bereich Sanitär und Heizung. Unser Bildbericht zeigt einige der von diesem Fachbetrieb ausgeführten Bauten.





Das Blutspendedienst-Gebäude des Deutschen Roten Kreuz (DRK) in Münster ist im Bereich der Fassaden und der auskragenden Dachflächen ebenfalls mit Tecu-Patina bekleidet. Die innere, senkrecht verlaufende Außenwandbekleidung ist in waagerechter Winkelstehfalztechnik ausgeführt...



... die abgewinkelte Fassade dagegen in Stehfalztechnik als Tafeldeckung mit einer Materialdicke von 0,7 mm und einer Scharenbreite von 600 mm.



Eine Abwinkelung gibt es auch an der Ostfassade des DRK-Gebäudes im Übergang zum Altbau. Auch hier wurde wiederum die Winkelstehfalztechnik eingesetzt. Insgesamt verarbeiteten die Mitarbeiter des Fachbetriebs Goddemeier rund 1400 m² Tecu-Patina.



Das Gebäude des Westfälischen Industrieklubs am Alten Markt in Dortmund sah ursprünglich kalt und abweisend aus mit seiner Sichtbeton-Architektur aus den sechziger Jahren.



Durch die Bekleidung des Sichtbetons mit Tecu-Patina wird das Erscheinungsbild nicht nur attraktiver und moderner, sondern passt sich auch farblich der Skulptur des Bronze-Postillons an, auf dessen Kopf sich gerade eine Taube ausruht.



Diese Seitenansicht des Westfälischen Industrieklubs zeigt eine Außenwandbekleidung aus von dem Fachbetrieb Goddemeier gefertigten Sonderpaneelen (Einschubkassetten). Die Stöße laufen exakt parallel - sowohl senkrecht, als auch waagrecht. Bei diesem Auftrag verlegten die Mitarbeiter der Firma Goddemeier eine vandalismussicherere Unterkonstruktion einschließlich der Wärmedämmung. Die vorpatinierten Kupferoberflächen haben sie mit einem Schutz gegen Graffiti-Schmierereien versehen.



Ansicht des Westfälischen Industrieklubs aus einem anderen Blickwinkel. Hier harmoniert das Grün der Bekleidung aus Tecu-Patina - sowohl bei der Fassade des Industrieklubs, als auch bei dem oberen Hochhaus-Staffelgeschoss - mit dem natürlichen Patinagrün des Kupferturms der Reinoldikirche.